

Inhaltsverzeichnis

Am Institut

PROGRAMM Set the stage | Fahrrad-(Kul-)Tour

PROGRAMM Set the stage | „Healthy Mind-Tea-Time“ – Mental gesund durch das Studium

SCREENING + GESPRÄCH „If Objects Could Speak“

ROUND TABLE Antidiskriminierung

Ausschreibungen

WISSENSCHAFTLICHE* R MITARBEITER* IN (m/w/d) im DFG-Projekt „Theater der Translation“

WISSENSCHAFTLICHE* R MITARBEITER* IN (m/w/d) im DFG-Projekt „Jüdisches Filmerbe“

ARCHIV-ASSISTENT* IN beim ZDF

PRAKTIKUM / STUDENTISCHE AUSHILFE Sommerfestspiele Wiesbaden 2022

REDAKTIONSPRAKTIKUM beim LUCAS Filmfestival

DOKUMENTAR* IN (m/w/d) beim Tagesspiegel

Calls

OPEN CALL zum Zeitzeug Festival 2022

Kultur in Mainz und Umgebung

AUFFÜHRUNG „Diener zweier Herren“ von der Theatergruppe „Kleinbürger“

...darüber hinaus

INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG Stoffe in Bewegung. Medialität und Materialität des Textilen in den Film- und Medienkulturen des frühen 20. Jahrhunderts

ONLINE EVENT „Archiving in Times of Crisis: Academic Perspectives“

Am Institut

PROGRAMM Set the stage | Fahrrad-(Kul-)Tour

Mi, 25.05.2022, 18 Uhr | Campus

Ab aufs Rad, statt in den Hörsaal: Wer das hoffentlich weiterhin gute Wetter in der nächsten Woche nutzen möchte, ist herzlich zur gemeinsamen kleinen Radtour eingeladen. Um Voranmeldung im Moodle-Kurs oder direkt an die wiss. Hilfskraft [Philipp Mayer](#) wird **bis zum 20.05.** gebeten!

PROGRAMM Set the stage | „Healthy Mind-Tea-Time“ – Mental gesund durch das Studium

Mi, 01.06.2022, 18:30 – 21:00 Uhr | Zoom

"Moment mal, ich dachte das Studium sei die geilste Zeit des Lebens, warum ist das jetzt so eine große Herausforderung?"

In diesem Kurzworkshop bieten dir zwei Psychologen (Dorian Hartlaub und Alex Syndikus) die Möglichkeit den Fokus auf dich zu richten und dich mit Achtsamkeit und positiver Psychologie für dein Studium zu wappnen. Du erhältst Methoden an die Hand, mit denen du dein Wohlbefinden im Blick

behalten kannst.

Der Workshop findet (aus Gründen der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit) digital per Zoom statt. Um Voranmeldung bis zum 25.05.2022 wird gebeten – entweder über das Anmeldefenster im zugehörigen Moodle-Kurs oder direkt an die wiss. Hilfskraft [Stefanie Hampel](#) per E-Mail. Der Zoom-Link geht Ihnen dann im Vorfeld zu. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

SCREENING + GESPRÄCH „If Objects Could Speak“

Mi, 25.05.2022, 16.15 Uhr | [MS Teams](#) o. Seminarraum 2 (Medienhaus)

Im Rahmen des Hauptseminars „Was genau ist wie zu verteilen – alternative Eigentums- und Besitzverhältnisse im Film“ von Cecilia Valenti werden die Filmemacher*innen Elena Schilling und Saitabao Kaiyare online zu Gast sein und ihren Film „If Objects Could Speak“ (Deutschland, Kenia 2020, 31') vorstellen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zur Sichtung und zum anschließenden Gespräch dazuzukommen.

ROUND TABLE Antidiskriminierung

Mo, 23.05.2022, 18 Uhr | Philowiese (Jakob-Welder-Weg 18); bei Regen unter dem Dach vor dem Georg-Forster-Gebäude

Beim Round Table Antidiskriminierung kommen Studierende und Mitarbeitende des FTMK in informellem, ungezwungenem Rahmen zusammen, um gemeinsam über Chancengleichheit, Diversität und Inklusion, aber auch über diskriminierungs- und rassismusbezogene Ausschlussmechanismen im universitären Kontext nachzudenken. Der Fokus des Round Table soll vor allem auf Dekolonisierung und Antirassismus liegen, wobei im Sinne eines intersektionalen Ansatzes auch weitere Formen der Diskriminierung - zum Beispiel Sexismus, Antisemitismus, Ableismus, Trans*feindlichkeit und Klassismus - in den Blick genommen werden. Weitere Infos und Termine gibt es [hier](#).

Für Fragen rund um unsere Treffen oder zum Round Table Antidiskriminierung allgemein stehen [Sophie Holzberger](#) und [Michelle Quack](#) zur Verfügung.

Ausschreibungen

WISSENSCHAFTLICHE*R MITARBEITER*IN (m/w/d) im DFG-Projekt

„Theater der Translation“

Frist: Di, 07.06.2022 | ab Do, 01.09.2022 (36 Monate / 65 %)

Im Institut für Germanistik ist an der Professur für Medienwissenschaft und Neuere Deutsche Literatur im DFG Drittmittelprojekt „Theater der Translation. Dynamiken und Konstellationen von Übersetzen und Herabsetzen in Theater und Performance des 21. Jh.“ eine Projektstelle als wiss. Mitarbeiter/in (m/w/d) (bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L) für 36 Monate (Beschäftigungsdauer gem. § 2 Abs. 2 WissZeitVG), mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, zu besetzen.

Das Projekt untersucht die Darstellung, Performanz und Reflexion von invektiven Dynamiken in zeitgenössischen Formen von Theater, Performance- und Aktionskunst und ihren institutionellen Umfeldern im deutschsprachigen Raum. Es erforscht die künstlerische Verhandlung von Invektivität, fragt aber unter der Perspektive der *Cultural Institutions Studies* auch danach, wie sich kulturelle Akteure (Theaterhäuser, Regisseur*innen oder Künstler*innen) im Kontext invektivgesättigter Debatten positionieren, Markenbildung betreiben und sich resonanzstark in zentralen gesellschaftlichen Debattenfeldern profilieren.

Weitere Informationen zur Ausschreibung und der Bewerbung gibt's [hier](#).

WISSENSCHAFTLICHE*R MITARBEITER*IN (m/w/d) im DFG-Projekt „Jüdisches Filmerbe“

Frist: Mi, 15.06.2022 | ab 01.10.2022

Das Moses Mendelssohn Zentrum für europäische-jüdische Studien – Universität Potsdam (MMZ) schreibt zum 1. Oktober 2022 mit einer Laufzeit von drei Jahren (bis 30. September 2025) folgende Stelle im DFG-Projekt „Jüdisches Filmerbe“ aus:

Das Konzept des Filmerbes ist in den letzten Jahren zunehmend diskutiert worden. Auch wenn die Frage, was unter das „Filmerbe“ fällt und was nicht, noch immer Gegenstand einer anhaltenden wissenschaftlichen Debatte ist, wird die Notwendigkeit seiner Erforschung und Bewahrung in einem Netzwerk von Archiven, anderen relevanten Einrichtungen wie Museen und der filmhistorischen Forschung heute weitgehend anerkannt. Der Begriffsbestimmung und einer Kartierung des

Forschungsfeldes wird sich das Forschungsprojekt „Jüdisches Filmerbe“ als Teil des DFG-Schwerpunktprogramms „Jüdisches Kulturerbe“ in den kommenden drei Jahren widmen. Die hier ausgeschriebene und am MMZ angesiedelte Stelle soll sich im Rahmen eines Dissertationsprojekts mit der Erforschung des „Gebrauchsfilms“ im Kontext jüdischen Filmerbes befassen. Der Begriff Gebrauchsfilm stellt den „Kontext der Rezeption des Filmes oder seiner Verwertung in das Zentrum; ästhetische, historische und ähnliche Qualitäten treten dagegen zurück“ (Filmlexikon der Universität Kiel), wobei politische, unterhaltende und pädagogische Nutzungskontexte grob unterschieden werden können. Das Feld jüdischen Filmerbes wird damit über den Spiel- und Dokumentarfilm hinaus deutlich erweitert. Die detaillierte Festlegung und Bearbeitung des Dissertationsthemas erfolgt in enger Abstimmung mit den Projektleiterinnen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung und Bewerbung gibt's [hier](#).

Für weitere Auskünfte zum Forschungsprojekt, Aufgaben und Arbeitsgestaltung wenden Sie sich bitte an: [Frau PD Dr. Anna-Dorothea Ludewig](#).

ARCHIV-ASSISTENT*IN beim ZDF

Frist: Mo, 06.06.2022 | ab Do, 01.09.2022 | Vollzeit (38,5 Std./Woche)

Sie suchen ein spannendes Aufgabenfeld im Bereich der Archivarbeit und dazu in einem ambitionierten und sympathischen Team? Wir sichern das umfangreiche Programmvermögen des ZDF. Darüber hinaus unterstützen wir mit spezialisiertem Fachpersonal und hochmodernen Archiv und Informationssystemen eine effiziente und anspruchsvolle Programmgestaltung.

Weitere Informationen zur Ausschreibung und zur Bewerbung gibt's [hier](#).

PRAKTIKUM / STUDENTISCHE AUSHILFE Sommerfestspiele Wiesbaden 2022

ab sofort

Zu vergeben sind Stellen in den Bereichen Assistenz der Festivalleitung, Grafik-Design, Presse, Marketing, Gästebetreuung und Eventmanagementassistenz. Dabei gibt es folgende Schwerpunkte: Marketing, Werbemittelerstellung, Distribution der Werbung, Betreuung VVK-Stellen, Pressearbeit etc.; Künstlerbetreuung; Vorbereitung, Planung vor Abendveranstaltungen in Wiesbaden und Programmplanung Sommerfestspiele in der Burg Sonnenberg und Kuenstlerhaus43

Qualifikation: Interesse am Theater/Bühne; Sprache: Deutsch; Kenntnisse in Office (Word, Excel,...), ggf. auch Grafikprogramme „InDesign“ / „Photoshop“; Facebook / Instagram; Internetaffin; Mindestalter 18 Jahre. Wir wünschen selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten im Team & Einbringen eigener Ideen!

Interesse?! Schreibe uns einfach eine [E-Mail!](#) oder melde dich telefonisch Mo.-Fr. 9:00-17:00 Uhr unter der 0611 16874040.

REDAKTIONSPRAKTIKUM beim LUCAS Filmfestival

Frist: Di, 31.05.2022 | Mo, 13.06. – Do, 13.10.2022

Du möchtest hinter die Kulissen eines internationalen Filmfestivals blicken und die Festivalarbeit bei LUCAS kennenlernen? LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans findet vom 6.10. bis 13.10.2022 in Frankfurt, Wiesbaden und Offenbach statt und bietet Studierenden im Rahmen eines Pflicht- oder fachbezogenen Orientierungspraktikums Praktikumsplätze in verschiedenen Bereichen an. Leider unbezahlt, ist das eine Gelegenheit, in einem engagierten Team mit zahlreichen spannenden Partner*innen und Gästen aus der ganzen Welt Erfahrungen zu sammeln.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

DOKUMENTAR*IN (m/w/d) beim Tagesspiegel

ab 01.08.2022 | in Teilzeit – 30,8 Std./Woche

Der Tagesspiegel zählt als Leitmedium aus der Hauptstadt zu den meistzitierten Zeitungen Deutschlands. Er hat die höchste verkaufte Auflage aller Zeitungen in der Hauptstadtregion sowie deutschlandweit über 14 Mio. Online-Leser*innen. Redaktion und Verlag werden kontinuierlich erweitert, um den Herausforderungen des Medienmarktes mit Innovationen zu begegnen. Spannende Magazine und ein umfangreiches Veranstaltungs- und Konferenzgeschäft runden das multimediale Angebotsspektrum ab.

Das sind Deine Aufgaben: Recherchen in Online-Datenbanken; Beschreibung und inhaltliche Erschließung; Erstellung und Betreuung von Informationsprodukten; Content-Vermarktung / Syndication; Kontrolle von Datentransfers; Datenpflege im Document Asset Management; Mitarbeit in redaktionellen und archivtechnischen Projekten; Enge Zusammenarbeit mit der Redaktion

Weitere Informationen zur Ausschreibung und Bewerbung gibt's [hier](#).

Calls

OPEN CALL zum Zeitzeug_Festival 2022

Frist: So, 14.08.2022

In diesem Jahr wird das [Festival](#) 20 Jahre alt und auch zu diesem Jubiläum stehen junge Künstler*innen auf der Schwelle zur Professionalität und ihre Arbeiten und Formate im Fokus. In dieser Jubiläums-Ausgabe beschäftigen wir uns mit dem Thema ZEIT. Mit Zeit als messbare Struktur, mit Zeit als Erinnerung, mit Zeit als Vergänglichkeit, mit Zeit, die still steht. Keine andere Struktur bestimmt das Leben so sehr wie die Zeit. Doch was bedeutet diese Struktur, wie lässt sich dieses Phänomen beschreiben, darstellen, hinterfragen, denken? Auch dieses Jahr suchen wir unterschiedliche schriftliche Beiträge, die sich im Rahmen des diesjährigen Themas bewegen. Als interdisziplinäre Festivals der freien, darstellenden Künste sind wir vor allem an Beiträge aus der Kunst-/ Kultur- und Theaterwissenschaft interessiert, aber auch Texte aus anderen Fachgebieten, wie der Biologie, Ethik, Philosophie usw. sind sehr gerne gesehen. Auch die Formate sind dabei frei wählbar. Wir freuen uns über Essays, Forschungsdiskurse, Gespräche, Rezensionen, Interviews, Gedichte und alles was euch noch einfällt.

Gebt auch bitte an, ob wir euch als Gast für einen Kurzvortrag im Rahmen des Festival gewinnen können. Schickt uns bis zum 14. August ein kleines Abstract (max. 300 Wörter) und eine kurze Vita an zeitzeug.festival@gmail.com.

Wenn ihr das Festival journalistisch begleiten wollt, meldet euch ebenfalls gerne bei uns. Für Fragen stehen wir euch natürlich auch jederzeit zur Verfügung. Die finalen Texte sollen bis Ende Oktober vorliegen (max. 2500 Wörter, einschließlich Leerzeichen, Fußnoten; und gerne auch Bilder mit Bildunterschriften und Quelle).

Die Veröffentlichung ist für November / Dezember geplant. Das Zeitwort_ Magazin fungiert als Dokumentation und Vertiefung des Jahresthema. So wollen wir auch angehenden Journalist*innen, Autor*innen und Wissenschaftler*innen eine Plattform der Präsentation geben. Das Magazin wird als Jahresabschluss in digitaler Form auf der Zeitzeug_ Webseite und als Printedition erscheinen.

Kultur in Mainz und Umgebung

AUFFÜHRUNG „Diener zweier Herren“ von der Theatergruppe „Kleinbürger“

Premiere Sa, 21.05, 20:00 Uhr | P1 auf dem Campus der JGU

Weil es sich von einem Gehalt allein so schlecht leben lässt, heuert Truffaldino gleich bei zwei Herren an. Der eine ist Florindo, der den Bruder seiner geliebten Beatrice im Duell getötet haben soll. Der andere ist Beatrice selbst, die sich auf der Suche nach Florindo als ihren Bruder Federigo ausgibt. Ohne voneinander zu wissen, sind beide im selben Gasthaus abgestiegen. Truffaldino setzt alles daran, dass sich seine beiden Herren keinesfalls über den Weg laufen und verstrickt sich dabei immer mehr in Lügen und Widersprüche. Zeitgleich sorgt das Auftauchen des falschen Federigos in Venedig für allerlei Aufregung. Dessen Verlobte Rosaura, Tochter des wohlhabenden Geschäftsmannes Pantalone, hat sich nämlich nach Federigos Ableben in den schneidigen Silvio verliebt. Niemand ist gewillt, diese vorteilhafte Partie an den anscheinend wiederauferstandenen Federigo zu verlieren. Aber weil das nicht reicht, haben wir noch andere u.a. sehr bekannte Theaterstücke genommen und in das eigentliche Stück eingefügt. Also seid gespannt!
Weitere Termine und Tickets gibt's [hier](#).

...darüber hinaus

INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG Stoffe in Bewegung. Medialität und Materialität des Textilen in den Film- und Medienkulturen des frühen 20. Jahrhunderts

Di, 31.05 – Do, 02.06.2022 | Universität zu Köln

[Die Tagung](#) nimmt bewegte Textilien in der Film- und Mediengeschichte des frühen 20. Jahrhunderts in den Blick und fragt nach deren medialen und ästhetischen, materiellen, ökonomischen und sozialen Konstellationen. Ausgangsthese ist, dass Stoffe um 1900 auf neuartige Weise «in Bewegung» erfahrbar werden. Dies reflektiert nicht nur Tendenzen der damaligen Mode – dynamischere Schnittführungen und die verstärkte Verarbeitung leicht-fließender Materialien, sondern spiegelt sich auch in den Medien und Künsten der Zeit, die die Bewegtheit von Stoffen ostentativ ausstellen. Mit den «bewegten Stoffen» wählen wir bewusst einen Zugang, der quer zu etablierten Kategorien wie «Kostüm», «Kleidung» oder «Mode» verläuft. Dies soll zum einen erlauben, jenseits der symbolischen

und sozialen Ordnungen von Kleidung nach den sinnlichen Angeboten bewegter Stoffe zu fragen und dabei sämtliche Textilien des Bildraums (als auch jene des Interieurs, Dekors und der Mise-en-Scène) in ihrem Zusammenspiel zu betrachten. Zum anderen möchten wir über diesen Zugriff dazu anregen, bewegte Stoffe in Filmen als Teil einer intermedialen Bild- und Bewegungskultur des frühen 20. Jahrhunderts zu reflektieren. Wie verhalten sich die bewegten Texturen in Filmen der 1900er bis 1930er Jahre zu den von flatternden Schleiern umspielten Frauenfiguren des Jugendstils, den wogenden Stoffbahnen von Serpentinertänzerinnen wie Loïe Fuller, den vom Wind aufgebauchten Kleidern früher Modefotografien oder zu impressionistischen Bildmotiven wie wehende Segel oder Wäscheleinen?

Organisiert durch den Lehrstuhl für Kunst- und Mediengeschichte der Bildmedien:
Junior-Professorin Dr. Kristina Köhler, M.A. Bianka-Isabell Scharmann & M.A. Pia Bornus;
Institut für Medienkultur und Theater & Kunsthistorisches Institut der Universität zu Köln
Anmeldung bis 29. Mai 2022 unter fabrics-in-motion@uni-koeln.de.

ONLINE EVENT „Archiving in Times of Crisis: Academic Perspectives“

Mo, 23.05.2022, 16–18 Uhr | Zoom

“Memory under fire – Archiving and Data Practices during war” is an online event series in the context of Russia's war in Ukraine, discussing critical data and archiving practices with talks by academics, practitioners and artists from Ukraine and beyond, facilitated by the CRC "Media of Cooperation" at the University of Siegen..

Event 1: May 23rd (Monday) – 16:00-18:00: The first event, “Archiving in Times of Crisis: Academic Perspectives,” will explore data, archiving, and creative resistance practices in Ukraine and its diaspora.

We will host Taras Nazaruk from the Center for Urban History in Lviv and Kateryna Iakovlenko from the Institute of Human Sciences in Vienna. Taras will present the digital dimension of the war in Ukraine and the complex practice of archiving war-related information flows on Telegram, a go-to app for millions of Ukrainians. Kateryna will discuss various strategies of data practices and digital resistance by Ukrainian artists and activists, addressing critical issues such as ethics, censorship and equality with a focus on self-organised initiatives.

Zoom link will be provided upon registration: migle.bareikyte@uni-siegen.de / yarden.skop@uni-siegen.de

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn